

w) Exemplar mit Längsstreifen beiderlei Färbung (des ♂ und ♀) auf allen Flügeln. Nichts Näheres.

cf. Bond, The Ent. Monthly Mag., 1866 bis 1868, p. 237.

x) Halbiert, links ♂, rechts ♀.

Linke Flügelseite männlich, rechte weiblich; Fühler links männlich, rechts weiblich. Die Behaarung auf dem Thorax ebenfalls den Geschlechtern nach halbiert, links männlich, braun, rechts weiblich, gelb. Leib weiblich, doch dünner als sonst beim ♀.

Aus Myslowitz. — In der Sammlung des Herrn Fr. Philipps in Köln.

Briefl. Mitteilung.

y) Links ♀, rechts ♂, unvollkommen.

Linke Flügelseite weiblich, rechte männlich. Beide Fühler weiblich. Leib männlich mit rechtsseitiger dunkelbrauner und linksseitiger hellgelber Behaarung. Thorax links weiblich, rechts männlich gefärbt.

Aus Braunschweig. — In der Sammlung des Vorigen.

Briefl. Mitteilung.

81. *Bombyx rubi* L.

b) cf. Moureau, Bull. Soc. Entom. de la Gironde, No. 8.

83. *Lasiocampa pini* L.

c') Halbiert, links ♂, rechts ♀.

Scharf nach den beiden Geschlechtern getrennt.

Am 14. Juli 1888 von Herrn Rudolf Schaleh-Bär in Zürich gezogen.

cf. F. Rühl, Soc. entom. 1888, p. 69.

d') Unvollkommen.

Beide Vorderflügel rein weiblich; beide Hinterflügel weiblich mit breiten männlichen Streifen. Beide Fühler nach Form und Färbung die Mitte haltend zwischen Männlichem und Weiblichem. Leib von weiblicher Form; Abdomen männlich mit weiblicher Behaarung.

In der Sammlung des Herrn A. Pilz-Heinrichau.

Briefl. Mitteilung des Besitzers.

† 85*. *Lasiocampa populifolia* L. var. *aestiva*.

a) Unvollkommen, vorwiegend ♂.

Färbung und Form aller Flügel, sowie beide Fühler und Leib rein männlich. Linker Hinterflügel indessen weiblich.

In der Sammlung des Herrn A. Pilz-Heinrichau.

Laut Mitteilung. (Fortsetzung folgt.)

Kleinere Original-Mitteilungen.

Carabus granulatus L.

In meinem Caraben-Zwinger, den ich seit zwei Jahren besitze, und der mit *glabratus*, *arvensis*, *convexus*, *cancellatus* und *granulatus* besetzt ist, sowie eine größere Anzahl kleiner Läufer und anderer Insekten enthält, die als Futter dienen, machte ich am 5. Mai folgende Beobachtung: Ein ♀ von *Carabus granulatus* legte bei einbrechender

Dunkelheit in eine Erdritze ein Ei und verzehrte es gleich darauf mit großer Geschwindigkeit. An Nahrung fehlt es den Caraben nicht, da ich — von dem oben erwähnten lebenden Material abgesehen — jeden zweiten oder dritten Tag mit frischem Fleisch füttere.

Dr. K. Manger (Nürnberg).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Knuth, Prof. Dr. Paul: **Wie locken die Blumen die Insekten an?** In: Botanisches Centralblatt, Bd. LXXIV, '98. (8 Seiten.)

Im Anschlusse an die Untersuchungen Fel. Plateaus, über welche in No. 6, Bd. III der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ referiert wurde, legt der Verfasser seine abweichende Auffassung ihrer Ergebnisse dar.

Daraus daß sich zahlreiche Insekten gleichgiltig gegen die verschiedenen Farbenvarietäten derselben Art verhalten, will dieser nur auf einen ausgeprägten Formensinn schließen, wie sich nach Herm. Müller auch

die Honigbiene streng an die einmal ausgewählte Blumenart zu halten pflegt. Dabei besucht sie aber häufig ähnlich gestaltete Blüten verschiedener Arten, z. B. *Sinapis arvensis* und *Raphanus raphanistrum*, von denen man nicht wohl einen gleichen Duft annehmen kann, eine Thatsache also, welche Farbe und Form der Blumen als leitend erscheinen läßt.

Wenn ferner nach Pl. sehr augenfällige Blüten, welche sonst weniger besucht werden (*Pelargonium*, *Phlox*, *Anemone*, *Convolvulus*) durch Hinzufügen von Honig einen ausgiebigen Insektenbesuch erhalten, so beweist dies allerdings nur, daß der Honigduft, wie längst bekannt, eine ganz besonders starke Anziehungskraft auf die Insekten ausübt. Auf dieselbe Ursache werden die zahlreichen Versuche zurückgeführt, nach denen Windblüten, welche Pl. mit verdünntem Honig versah, nunmehr zahlreiche Insekten anlockten.

Wenn dieser weiter feststellte, daß nach Fortnahme der honigführenden Blütenteile (*Dahlia*) die Insektenbesuche aufhörten und nach Wiedereinführung von Honig die Besuche wieder begannen, so sieht der Verfasser hierin nur eine Bestätigung der Thatsache, daß die Insekten die honiglosen und die honighaltenden Blumen einer Art genau zu unterscheiden vermögen. Auf dieses Erkennen äußerst geringfügiger Unterschiede wird auch das Erkennen künstlicher Blumen seitens der Insekten zurückgeführt. . . . Nur die schon von Ch. K. Sprengel als „dumm“ bezeichneten Musciden lassen sich zuweilen täuschen.

Im fernerem erklärt der Verfasser die Beobachtungen Pl.'s, daß auch durch Fortnahme der Kronblätter oder des gefärbten Teiles der Blumenkrone hergestellte, ganz unansehnliche Blumenstümpfe recht bedeutenden Insektenbesuch erhielten: Bedenkt man, daß die verstümmelten Blumen eine offene Schale mit Honig bilden, der sich im Grunde der-

selben aus der Honigdrüse immer wieder erneuert, so erhellt, daß dieser Honig nach Entfernung der Blumenkrone frei an der Luft liegt; er muß daher durch den Einfluß von Sonnenschein und Wind, welche ihn jetzt unmittelbar treffen, schneller verdunsten, mithin stärker duften und stärker anlocken, als wenn er im Grunde einer langen Röhre geborgen ist. Es müßte daher der Insektenbesuch dieser offenen Honigschale stärker sein als derjenige der intakten Blüte, wenn die Blumenkrone als Anlockungsmittel überhaupt keine Bedeutung besäße. Eine solche Beobachtung geht aus den Versuchen Plateaus durchaus nicht hervor.

Pl. entfernte auch die der Anlockung dienenden, deshalb geschlechtslosen, blauen Randblüten der *Centaurea cyanus*, so daß nur die wenig augenfälligen Scheibenblüten blieben; trotzdem wurden diese Blüten von zahlreichen Bienen (*Megachile*) besucht. Der Verfasser glaubt annehmen zu dürfen, daß die Besucher der normalen Kornblumenköpfchen sich die Form der honigführenden Scheibenblüten eingeprägt haben und dieselben nun auch nach Entfernung der Randblüten aus der Nähe ebensogut zu erkennen vermögen wie vorher; derselbe führt zu Gunsten seiner Erklärung noch eine Beobachtung F. Dahls an.

Im weiteren kommt der Verfasser zu dem Schlusse: Die Anlockung aus weiter Ferne geschieht wohl meist durch den Geruch der Blüten, der die Richtung des einzuschlagenden Fluges angiebt; beim Näherkommen der Insekten auf 1—2 m werden dann die Blütenfarben die weitere Anlockung übernehmen, und beim Auffliegen auf die Blumen endlich werden die auf denselben befindlichen, schon von Sprengel als „Saftmal“ bezeichneten Linien und Punkte den Wegweiser zum Honig bilden.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Wasmann, E.: Beutetiere von *Polybia scutellaris* (White) Sauss. In: Zoologischer Anzeiger, No. 538, '97.

Als Beutetiere dieser socialen Wespe Brasiliens bezeichnete H. v. Ihering (Zool. Anz., No. 516) hauptsächlich Termiten und Fliegen. Eine ausführlichere Schilderung des Nestbaues und der Lebensweise dieser socialen Wespe gab schon früher P. A. Schupp (Natur und Offenbarung, S. 143—151, '96) mit Abbildung des Nestes. Über ihre Beutetiere berichtet er, daß oft viele Hunderte von Wespen gleichzeitig, alle mit Termiten beladen, auf dem gemeinsamen Vorhof des Nesteinganges, auf den die einzelnen Fluglöcher münden, sich niederlassen. Nach dem Verfasser ist Sch. der Ansicht, daß diese massenhafte Einbringung der Beutestücke ein Hauptgrund für die eigentümliche Anordnung der Fluglöcher sei. So zeigte das dargestellte große Nest einen fast gleichschenkelig dreieckigen Nesteingang mit einer Basis von 10 cm und einer Höhe von 8 cm und war in eine

Menge von Fluglöchern derartig eingeteilt, daß kein größerer Feind von außen eindringen, wohl aber viele Wespen gleichzeitig ein- und ausgehen konnten.

Derselbe Autor sah auch, daß *Pol. scutellaris* in Zimmer kommt (wie *Vespa germanica* und *vulgaris*) und dort Fliegen fängt, und zwar mit größter Ungeniertheit. Den gefangenen Fliegen wurden zuerst die Flügel, dann die Beine abgebissen, und wenn der Rumpf nicht zu schwer war, wurde das Beutetier dann sofort ganz fortgetragen; sonst wurden noch Teile des Rumpfes abgetrennt. Sch. beobachtete ferner in Monte Negro die Wespen eines großen Nestes, wie sie in großen Mengen und schwerfälligem Fluge angefliegen kamen, alle mit je einer, in der angegebenen Weise zubereiteten Termiten (*Eutermes ater* Hag.) beladen.

Aus einem bereits vor zwölf Jahren aus

São Leopoldo erhaltenen Neste der *Pol. scutellaris* schüttelte der Verfasser ebenfalls aus den Fluglöchern neben Hunderten toter Wespen viele Hundert getrockneter Leichen von geflügelten Termiten. Aus einem anderen Neste derselben Art aus Porto Alegre erhielt derselbe ferner außer den weitaus überwiegenden, gleichartigen Termiten *Eut. ater* noch Männchen einiger Ameisenarten. Diese spezifische Übereinstimmung sämtlicher von der *scutellaris* an verschiedenen Orten und in verschiedenen Jahren eingetragenen Termiten ist um so auffälliger, da der nahe verwandte *Eut. tenebrosus* Koll. ebendort vorkommt und der Verfasser einmal sogar beide aus demselben Termitenneste zugesandt erhielt, ohne daß sich unter den *Polybia*-Termiten ein einziger *tenebrosus* gefunden hätte.

Den meisten Termiten waren die Flügel nahe der Wurzel abgebissen, ebenso auch die Beine, wenigstens die Mehrzahl derselben. Etwa $\frac{3}{4}$ sämtlicher Exemplare fehlte der

Kopf, den größeren Individuen ausnahmslos, den kleineren seltener. Doch waren auch letzteren die Fühler meist ganz oder teilweise abgebissen. Einige besitzen jedoch noch die Flügel, wenigstens teilweise, andere haben noch einen unversehrten Fühler; es sind das stets kleinere Tiere. Die meisten Stücke sind ♂, aber es waren auch einige ♀ sicher zu erkennen.

Unter den eingetragenen Ameisen wurden festgestellt: Gegen 100 ♂ von *Dorymyrmex pyramicus* Rog., viele derselben ganz oder fast ganz unverletzt, andere ohne Kopf oder Fühler oder ohne Beine oder mit verstümmelten Flügeln; 2 ♂ einer mit *Wasmannia auropunctata* Rog. verwandten Art; ein kleines Phoneriden-♂. *Pol. scutellaris* ist daher, nach dem Verfasser, vorzugsweise eine Räuberin von Termiten, und zwar von *Eut. ater*; an zweiter Stelle dürften kleine, sehr häufige Ameisenarten, wie *Dor. pyramicus*, ihre gewöhnliche Beute sein.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Marchal, Dr. Paul: La dissociation de l'oeuf en un grand nombre d'individus distincts.

In: Compt. rend. de la Soc. de Biologie, vom 26. Februar '98.

Eine ganz sonderbare Art der Fortpflanzung hat Dr. Paul Marchal, Abteilungs-Chef der Entomologischen Station zu Paris, bei einem parasitisch lebenden Hymenopteron, *Encyrtus fuscicollis*, nachgewiesen. Schon früher war bekannt, daß die Larven mancher Gallmücken, so von *Miaster metraloas*, in ihrem Innern Tochterlarven entwickeln (Pädogenese); eine andere Form der ungeschlechtlichen Fortpflanzung ist die Parthenogenese der Blattläuse. Die neu entdeckte Art der Fortpflanzung vervollständigt nun die Reihe der Phänomene der ungeschlechtlichen Reproduktion, von der sie gewissermaßen den ersten Grad bildet. Bei *Encyrtus fuscicollis* bilden sich nämlich in einem einzigen Ei eine große Menge von Embryonen, zuweilen über hundert. Nach den Beobachtungen Marchals legt das Weibchen der genannten Wespe im Monat Juli seine

Eier in die Eier einer Motte, *Hyponomeuta evonymella* Scop., ab; in jedes Schmetterlingsei wird ein einzelnes Ei gelegt. Marchal verfolgte nun die Entwicklung dieser Eier von Anfang an. Das Amnion ist in den ersten Stadien ebenso gebildet wie bei anderen Chalcididen, bald aber vermehren sich seine Zellen ganz bedeutend. Die im Innern des Amnion befindlichen Zellen, die sich sonst zu einem einzigen Embryo vereinigen, entwickeln sich hier zu einer großen Menge Morula, welche sich später zu Embryonen organisieren, die in kettenförmiger Anordnung hintereinander liegen; alle diese entwickeln sich zu vollkommenen Insekten. — Eine Erklärung dieser merkwürdigen Art der Fortpflanzung will Marchal erst zu geben versuchen, nachdem er auch bei anderen Hymenopteren Ähnliches konstatiert hat.

Sigmund Schenkling (Hamburg).

Bordas, L.: Étude sur l'anatomie et l'histologie du rectum et des glandes rectales des Orthoptères. In: Compt. rend. hebdomadaire de l'Académie des Sciences, '98, 1. Hälfte, p. 911.

Das Rectum oder der Mastdarm hat nach dem Verfasser bei allen Familien der Geradflügler im allgemeinen dieselbe Beschaffenheit; es ist derb muskulös und trägt immer sechs bandförmige Organe, die Rectaldrüsen, die parallel zu der Längsachse des Darmes liegen und in Struktur und Form bei allen Orthopteren, ausgenommen die Forficuliden, sehr übereinstimmen. Die Epithelialschicht dieser Drüsen ist enorm entwickelt; sie wird gebildet durch große, rechteckige Zellen mit einem großen, mit mehreren Kernkörperchen versehenen Zellkern. Während die Rectaldrüsen bisher, nach Leydigs und Gegenbaurs Vorgang, als Rudimente von Respirationsorganen angesehen wurden, hält sie Bordas, der circa

40 Arten aus verschiedenen Familien der Geradflügler daraufhin untersucht hat, für eine Vereinigung von vielen einzelligen, bestimmt gruppierten Drüsen, welche durch ihre Form eine Mittelstellung zwischen den eigentlichen röhrenförmigen Drüsen und den ebenen Drüsenflächen einnehmen. Das Rectum selbst zeigt bei allen Orthopteren in der Richtung von innen nach außen folgende Schichten: 1. eine chitinöse Membran oder Intima, 2. eine Zellschicht, 3. eine Bindegewebeschicht, 4. ringförmige Muskeln, 5. längliche Muskelbündel und 6. eine sehr dünne Membran, die Peritonealhaut.

Bei den Forficuliden bildet das Rectum eine Art Tasche, welche mit großen Muskel-

bündeln versehen ist; dieselben haben den Zweck, die beiden Arme der Hinterleibszange zu bewegen. Die Rectaldrüsen sind hier im Unterschied zu denen aller übrigen Orthopteren von sphärischer Gestalt und in zwei kreisförmigen Reihen angeordnet; sie erinnern sehr an die homologen Organe der Sphegiden und Ichneumoniden.

Das Rectum bei dem zu den Phasmiden gehörenden *Phibalosoma pythium* Westw. hat an seinem Grunde einen Klappenapparat, der aus sechs dreiseitigen Pyramiden gebildet ist, die mit ihrer schwach ausgehöhlten Basis dem Ende des Verdauungskanalns zugekehrt sind und im Augenblicke der Kontraktion den Darm hermetisch verschließen, während sie im Zustande der Ruhe eine schmale Öffnung zwischen sich lassen.

Die Acridiiden besitzen ein mehr ovales Rectum, welches von dem Mitteldarm durch eine ringförmige Klappe getrennt ist; auf seinen dicken Wänden sitzen sechs spindelförmige Rectaldrüsen, die ziemlich breit sind und sich fast berühren. Das Rectum von *Truxalis* ist durch seine bedeutende Länge ausgezeichnet.

Bei den Grylliden bilden die Rectaldrüsen eine Reihe länglicher Wülste mit quer gefalteten und gefransten Rändern. Die Rectaldrüsen von *Decticus verrucivorus* L. erscheinen im Querschnitt dreiseitig; die Zellkerne in der Epithelialschicht derselben sind von einer hellen Aureole umgeben. Im Durchschnitt wird eine Drüse aus 40–50 Zellen gebildet.

Sigmund Schenkling (Hamburg).

Trabut, Prof. Louis: La champignon des Altises. In: Compt. rend. hebdomadaire de l'Académie des Sciences, '98, 1. Hälfte, pag. 359.

Zur Vernichtung der Erdflöhe (*Halticini*), gegen welche bisher vergeblich gekämpft wurde, scheint ein probates Mittel gefunden zu sein. Der Verfasser gab im Jahre 1892 einem Bekannten, auf dessen Feldern die Engerlinge arg hausten, Kulturen des Pilzes *Sporotrichum globuliferum* zum Ausstreuen. Schon früher hatte man in Amerika diesen Pilz gegen eine schädlich auftretende Getreidewanze (Chinch-bug der Amerikaner), wie auch gegen die Larve eines unseren *Rhizotrogus* nahestehenden Käfers der Gattung *Lachnosterna* mit Erfolg angewandt. Auch in Algerien waren nach Anwendung des *Sporotrichum* im nächsten Jahre die Engerlinge verschwunden. Zugleich machte man daselbst die Entdeckung, daß auf den Feldern viele

tote Halticinen, von einem weißen Pilzgewebe umgeben, herumlagen; die Untersuchung zeigte, daß die Käfer thatsächlich durch den Pilz getötet worden waren. Im Jahre 1896 wurde der Pilz auch in einem Weinberge gegen die Halticinen angewandt, und im nächsten Jahre zeigten sich in dem unterhalb des Versuchsfeldes gelegenen Weinberge viele tote Halticinen mit dem charakteristischen weißen Überzuge. Nach den bisherigen Erfahrungen scheint es, daß die überwinterten Halticinen in ihrem Schlupfwinkel von dem totbringenden Pilze ergriffen und getötet werden. Die Versuche sollen im großen weiter fortgesetzt werden.

Sigmund Schenkling (Hamburg).

Pabst, Prof. Dr.: Die *Bombycidae* B. und *Endromidae* B. der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwicklungsgeschichte. In: Entom. Jahrb., '98. (19 S.)

Den bereits veröffentlichten Abhandlungen über die Familien der *Sesiidae* und *Notodontidae*, die Gattungen *Apatura*, *Limenitis* und *Acherontia* der Fauna der Umgegend von Chemnitz läßt der Verfasser die *Bombycidae* und *Endromidae* folgen. Dem Zwecke, die in den Händen der Sammler befindlichen Schmetterlingsbücher zu

ergänzen und das Interesse für die Beobachtung der Entwicklungsgeschichte der besprochenen Tiere zu fördern, dient die Darstellung in vorzüglicher Weise, und es wird jeder Lepidopterophile den Ausführungen mit Interesse folgen.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

3, No. 15. — **6**, No. 18 u. 19. — **7**, Heft 16 u. 17. — **8**, No. 268. — **12**, No. 5. — **13**, No. 18 und 19. — **14**, No. 4. — **15**, No. 19–21. — **16**, No. 5. — **17**, 5. Heft. — **18**, Heft 10. — **19**, No. 19–21. — **20**, No. 5. — **21**, No. 19–21. — **22**, No. 5. — **24**, No. 5 u. 9. — **26**, No. 9. — **27**, No. 173–175. — **29**, No. 5. — **32**, Heft 9. — **33**, No. 558 u. 559. — **34**, Heft 5. — **36**, XII, No. 24, u. XIII, No. 3. — **40**, No. 9. — **41**, No. 1487 bis 1489. — **42**, No. 9. — **43**, No. 5 u. 6. — **44**, No. 5. — **46**, 3. Heft. — **49**, No. 18–20. — **50**, No. 7 u. 8. — **52**, 9. u. 10. Heft. — **53**, No. 447 u. 448. — **56**, Aflev. 7. — **57**, No. 18 bis 20. — **60**, No. 4. — **62**, No. 10. — **63**, No. 5. — **64**, No. 1300–1302. — **65**, No. 33 bis 37. — **66**, No. 19 u. 20. — **67**, No. 14 u. 15. — **70**, No. 4. — **71**, avril. — **72**, may. — **75**, No. 9. — **76**, No. 4. — **77**. Der praktische Ratgeber für Obst- und Gartenbau. 13. Jahrg., No. 6–20. Frankfurt a. d. Oder. — **78**. Schlesische Bienenzeitung, 1898, Heft 2, 3 u. 5. Leipzig-R. — **79**. Entomological News. IX, No. 1 u. 2. Philadelphia.

- Nekrologe:** Horn, George Henry. 79, No. 1. — Leuckhart, Rudolf (Vernon L. Kellogg). 8.
- Allgemeine Zoologie:** Schulze, Nomenklaturfragen. 33, No. 559. — Soergel: Präformation oder Epigenese? 29.
- Allgemeine Entomologie:** Biewer, Ludwig: Kann Bohnenstengel die Futter-saftlehre Schönfelds stützen? 42. — Cockerell, T. D. A.: *Insects impaling themselves.* (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 124.) [33, No. 559.] — Comstock, J. H., and Needham, J. G.: *The Wings of insects.* (Amer. Naturalist, 32, pag. 81/89.) [33, No. 559.] — Coupin, Henri: Fleurs fécondées par les chauves-souris et les insectes. 64, No. 1302. — Cuthbert, H. K. Gore: *An Entomologist at Ballybunion.* (The Irish Naturalist, 7, pag. 65, 68.) [33, No. 559.] — Dieckel, Ferdinand: Der geschlechtsauslösende Einfluß der Arbeitsbienen ist gebunden an die Wirkung verschiedenartiger Drüsensekrete; er beginnt, nachdem die Königin das Ei in die Zelle abgesetzt hat, und schließt ab, sobald die Larve die normale Größe erreicht hat. 42. — Dzierzon: Ein leichter und entscheidender Versuch (*Apis mellifica*). 78, No. 5. — Failla, Tedaldi, L.: Glossario entomologico. 76. — Green, E. E.: Further Notes on *Dyscritina* Westwood, etc. (Entomological Society of London.) 20. — Knaggs, H. G.: *Pin-blackening.* (The Entomologist, 31, pag. 97.) [33, No. 559.] — Knuth, P.: *Handbuch der Blütenbiologie.* L. W. Engelmann, Leipzig. 1898. [49, No. 19.] — Lomnicki, Jarosl. L. M.: „Über die Abstammung der Insektenflügel“. *Lwow, Verf.*, 1898. [33, No. 559.] — Gräfin Lippe: Glücksklee (*Oxalis*), eine vorzügliche Honigpflanze. 24, No. 9. — Ludwig, N.: Noch mehr Licht (*Apis mellifica*)! 78, No. 5. — Marlatt, C. L.: *A brief historical Survey of the Science of Entomology . . .* (Proc. Entom. Soc. Washington, 14, pag. 83/120.) [33, No. 559.] — Pérez, J.: *L'attraction des fleurs sur les insectes est-elle produite par leur parfum ou par leur couleur?* (Act. Soc. Linn. Bordeaux, Vol. 52 Proc.) [33, No. 559.] — Pfoser, Gottfr.: Die Ameisenpflanzen. (Progr. des Staats-Gymnasiums zu den Schotten.) Wien, siehe 46. — Poulton, Edward B.: Theories of Mimicry, as illustrated by African Butterflies. 20. — Recker, H.: *Wie ziehen die Blumen die Insekten an?* (Zool. Garten, 39, No. 4.) [33, No. 559.] — Rengel C.: *Über die periodische Abstossung und Neubildung des gesamten Mitteldarmepithels bei Hydrophilus, Hydrous und Hydrobius.* (Leipz. Zeitschr. wiss. Zool., 1898.) [50, No. 7.] — Rowley, R. R.: Interesting collecting near home. 79, No. 2. — Uhagon, S. de: *Diagnosis de especies nuevas de Maláquidos.* (Soc. españ. de Hist. nat., fév. 1898.) [43, No. 5.] — Ward, H. Marshall: *On the Biologie of Stereum Hirsutum.* (Phil. Trans. B., Vol. 189.) [72.] — Wüst, Valentin: Wissenschaftliche Experimente und die Befruchtung der Obstbäume. 22. — Wüst, Valentin: Die Kuckucks-Lichtnelke — *Lychnis Flos cuculi* L. — (Kuckucksblume). 26.
- Angewandte Entomologie:** Altum: Rüsselkäferfraß in 12—15jährigen Fichten. 21, No. 20. — Dougall, Mac: Über Biologie und Generation von *Pissodes notatus*. 34. — Eckstein: Käferschäden, mit 6 Abbildungen. 34. — Held, Ph. (Schädlingsamt): Gegen den Apfelblütenstecher. Billigste Apfelblütenstecherfalle. 77, No. 11. — Hofer: Vertilgung der Engerlinge (*vers blancs*) in Baumschulen. 75. — Howard, L. O.: *Some miscellaneous results of the work of the Division of Entomology (U.-S. Dep. Agriculture).* Washington, 1898. [50, No. 8.] — Koningsberger, J. C.: *Eerste Overzicht der schadelijke en nuttige Insecten van Java.* — (Mededeel. wils Lands Plantent.) 1898. [50, No. 7.] — Laurent, Phil.: Osage Orange injured by Wood Borers (tab.). 79, No. 2. — L. K. (Schädlingsamt): Gegen die Kommaschildläuse. 77, No. 6. — Matzdorff, C.: *Die San José-Schildlaus (Aspidiotus perniciosus).* (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh.) Stuttgart, 1898. [50, No. 7.] — Meyer, E. H. (Schädlingsamt): Erdfloh und Zwiebeln. 77, No. 12. — Sannino, A. F.: *Intorno ad una maniera efficace di distruggere la Schizoneura del Melo.* (Rio. Patol. veget., 1, No. 2/51.) [33, No. 559.] — Schädlingsamt: Ergebnis der Umfrage bezüglich Blutlausbefall. 77, No. 14. — Schomerus, Joh.: Zur Bekämpfung des Erdflohes. 77, No. 12. — Schymanski: Honig gegen Brustleiden. 24, No. 9. — Smith, J. B.: *The Peach Borer (Sanninoidea exitiosa Say).* *Experiments with hydraulic Cement.* (Bull. N. Jers. Agr. Exper. Stat.) Jersey City, 1898. (28 pag., 7 Fig.) [50, No. 7.] — Storment, E. L.: *The White Pine Chermes (pinicorticis Fitch.).* (20. Rep. State Entom. Illinois, Append. pag. 3—20, 21—26.) [33, No. 559.] — *Ocneria dispar* L. Vereinigte Staaten. 13, No. 19.
- Apistik:** Blasweiler: Die Zeit vom ersten Reinigungsausfluge bis zur Haupttracht. 24, Heft 5. — Blasweiler: Nachteil der Zuckerfütterung. 24, No. 9. — Borchart, Johs.: Arbeiten am Bienenstande im März. 24, Heft 5. — Borchart, Johs.: Arbeiten am Bienenstande im Monat Mai. 24, No. 9. — Dahnke, B.: Einiges über den „Bienenkorb mit Aufsatzkasten“. 40. — Dobbratz: Ist es vorteilhaft, Bienenschwärme auf Bau zu setzen? 42. — Dobbratz: Über die Behandlung weiselloser Völker im Frühjahr. 78, No. 5. — Dzierzon: Mehr Licht. 78, No. 3. — Gale, Alb.: *Bees, and how to manage them.* (Agricull. Gaz. N.-S.-Wales, 9, p. 52—55.) [33, No. 559.] — Gerstung, J.: Kritische Tage im Leben des Biens im Frühjahr. 29. —

H. Tyler: Diptera from the Mesilla Valley of the Rio Grande in New Mexico. 8.
— Wagner, Jul.: *Aphanipterologische Studien. III.* (*Horae Soc. Entom. Ross.*, 31 No 4.)
[33, No. 559.] — Williston, S. W.: *Manual of the families and genera of North-American
Diptera.* New Haven, 1898. [50, No. 7.]

Coleoptera: Blandford, W. F. H.: The identity of *Xyleborus affinis*, with some syno-
nymical notes. 79, No. 1. — Born, Paul: Meine Exkursion von 1897. 36, No. 24,
u. Jahrg. XIII, No. 1. — Brenske, E.: Die Coleopteren-Gattung *Oxychirus* Quedf.
gehört nicht zu den Melolonthiden, sondern zu den Phaenomeriden. 36, No. 24. —
Du Buysson, H.: *Caisses pour l'élevage des larves des Coléoptères.* (*Feuille jeun.
Natural.*, 28, p. 330/331.) [33, No. 559.] — Day, F. H., and Murray, James:
Coleoptera taken in the Carlisle district in 1897. 20. — Everts, E.: *Coleoptera
Neerlandica. De schildvleugelige Insecten van Nederland en het aangrenzend Gebiet. Vol. I,
Afl. I. Haag, 1898.* [50, No. 8.] — Fleutiaux, Ed.: Description d'une espèce et
d'une variété nouvelles de *Cicindela*. 43. — Gerhardt, J.: Zur Käferfauna der
Gewässer in der Umgebung von Plön (Forschungsberichte aus der Biologischen Station
zu Plön). Hrsg. v. O. Zacharias. Stuttgart, 1898. — Gestro, R.: *Hispidae raccolte
nella Nuova Guinea da L. Biró e conservato nel Museo Nazionale di Budapest, parte II.
Tre nuove specie di Hispidae.* (*Termész. Füzet.*) Budapest, 1898. [50, No. 7.] — Gestro, R.:
Osservazione sopra le Hispidae raccolte durante l'ultima spedizione del Cap Bottego. (*Ann.
Mus. Civ.*) Genova, 1898. [50, No. 8.] — Halbert, J. N.: Beetles collected at Mote Park,
Mount Talbot, and Clonbrock. (*The Irish Naturalist* [7], 4.) [33, No. 559.] — Lapouge,
G. de: *Education des larves de Carabes.* (*Feuille jeun. Natural.*, 28, p. 130—131.) [33,
No. 559.] — Lea, Arth. M.: *Descriptions of new species of Australian Coleoptera. IV.* (*Proc.
Linn. Soc. N.-S.-Wales*, 22, p. 584—638.) [33, No. 559.] — Lea, Arth. M.: *Revision of the
Australian Curculionidae belonging to the subfamily Cryptorhynchides. I.* (*Proc. Linn. Soc.
N.-S.-Wales*, 22, p. 449/477.) [33, No. 559.] — Lesne, P.: Sur la validité spécifique du
Carabus Chaffanjonii Lesn. 43. — D'Orbigny, H.: Description d'une espèce nouvelle
de *Psammobius* du Nord de l'Afrique. 43. — Rosenberg, W. F.: *Some new species of
Coleoptera in the Tring Museum.* (*Novit. Zool.* [5], 1.) [33, No. 559.] — Sainte-Claire,
Deville: *Liste de Coléoptères rares ou nouveaux du département des Alpes-Maritimes.* (*L'Abeille*,
XXIX, 6.) [43, No. 6.] — Schwarz, E. A.: *A new Cave-inhabiting Silphid* (*Ptomaphagus
cavernicola*). (*Proc. Entom. Soc. Washington*, 4, p. 57/58.) [33, No. 559.] — Tschitschérine, T.:
Carabiques nouveaux ou peu connus, II. (*L'Abeille*, XXIX, 6.) [43, No. 6.] — Wickham,
H. F.: Recollections of old collecting grounds. II. The lower Rio Grande Valley.
79, No. 1 u. 2.

Lepidoptera: Ash, C. D.: Food plants of *Gnophos obscurata*. 20. — Bacot, A.: The
British Liparid Moths. 20. — Bacot, A.: The origin of the Stenapoda of Cerara.
20. — Bolam, Geo.: *Heliothis armigera* Hb. (*The Entomologist*, 31, pag. 96.) [33, No. 559.]
— Bolam, Geo.: *Melanippe tristata*. (*The Entomologist*, 31, pag. 97.) [33, No. 559.]
— Brascassat, Marcel: *Note sur quelques Lépidoptères de la région.* (*Actes Soc. Linn.
Bordeaux*, 52, pag. 89/91.) [33, No. 559.] — Butler, Arth. G.: *A review of the Species of
the genus Hebomoia, a group of Pierine Butterflies.* (*Ann. Nat. Hist.* [7], 1, 289/293.) [33, No. 559.]
— Butler, Arth. G.: *Descriptions of some new species of Butterflies of the subfamily Pierinae.*
(*Ann. Nat. Hist.* [7], 1, pag. 294/295.) [33, No. 559.] — Cambridge, O. P.: *Cnephasia
cinctana* not at Bloxworth. (*The Entomologist*, 31, p. 96.) [33, No. 559.] — Chapman,
T. A.: Some notes on the pupal moult of Lepidoptera. 20. — Chrétien, P.: Note
sur les premiers états de *Noctuomorpha normalis* Hb. 43. — Delessert, Eug.: *Le haricot
sauter (Carpocapsa).* (*Revue Scientif.*, 9, p. 375.) [33, No. 559.] — Dixon, George B.:
Thecla W-Album. — Eyes versus stick. 20. — Dobrée-Fox, E. C.: Lepidoptera in
South Devon in 1897. 20. — Doleschall, Heinr.: Zur Zucht von *Saturnia kurimushi*.
36, No. 1. — Elwes, H. J., and Hampson, G. F.: *Catalogue of the Heterocera of Sikkim
and Bhutan. II.* (*Journ. Bombay Nat. Hist. Society.*) Bombay, 1898. [50, No. 8.] —
Frédéric, Léon: *A propos de l'hibernation des papillons.* (*Revue Scientif.*, 9, p. 313.) [33,
No. 559.] — Friske, W. F.: Notes on the distribution of Rhopalocera of New Hampshire.
79, No. 2. — Fruhstorfer, H.: *Chalcothea resplendens* Gory et Perch. und Aberrationen.
14. — Grose-Smith, H.: *Descriptions of new Species of oriental Butterflies.* (*Novit. Zool.*, 5, p. 103
bis 110.) [33, No. 559.] — Hampson, G. F.: *The Moths of India (suppl. to the volumes of
the „Fauna of Brit. India“).* (*Journ. Bombay Nat. Hist. Society.*) Bombay, 1898. [50, No. 8.] —
Hoffmann, Paul: Zucht der *Pleretes matronula*. 14. — Holland, W. J.: Descriptions
of new West-African Heterocera. 79, No. 1. — Hormuzaki, C. v.: Die klimatischen
und lepidopterologischen Verhältnisse der Gegend von Solka in der Bukowina. 36, No. 1.
— Kaempfer: Die kleine Wachsmotte; siehe 40. — Kellogg, Vern. L.: *Carphoxera ptelearia*
Riley. 79, No. 1. — Letcher, Beverl.: Variation of *Pyrameis carye* Hübner. (tab.)
79, No. 2. — Lie-Pettersen, O. J.: *Lepidoptera jagtlayne i Laerdal Sommeren, '97.* (*Mus.*

Aarb.) Bergen, '98. [50, No. 7.] — Linden, M. v.: Neue Untersuchungen über die Entwicklung der Schuppen, Farben und Farbmuster auf den Flügeln der Schmetterlinge und Motten. (Biol. Centralbl. 18, p. 229/239.) [33, No. 559.] — Mackinnon, P. W., and Nicéville, L. de: List of Butterflies of Mussovie in the Western Himalayas. (Journ. Bombay Nat. Hist. Society.) Bombay, '98. (3 pl.) [50, No. 8.] — Mathew, Gervase F.: Notes on Lepidoptera from the Mediterranean. (The Entomologist, 31, p. 77/84.) [33, No. 559.] — Panton, J. Hoyes: The Appearance of the Army Worm (*Leucania unipuncta*) in the Province of Ontario during '96. (Rep. 67 Meet. Brit. Assoc. Toronto, p. 695.) [33, No. 559.] — Pearce, W. G.: Notes on *Hemerophila abruptaria*. 20. — Reid, Percy C.: Strange resting-place of *Asphalia flavicornis*. 20. — Riding, W. S.: The ovum and young larva of *Cirrhoedia xerampelina*. 20. — Rocquigny-Adanson, G. de: *Altitude d'habitat de Saturnia pyri* Schiff. (Feuille jeun. Natural., 28, pag. 103/105.) [33, No. 559.] — Rocquigny-Adanson, G. de: *Géonémie de Rhodocera Cleopatra*. (Feuille jeun. Natural., 28, pag. 131.) [33, No. 559.] — Rothschild, N. C.: A hitherto unrecorded specimen of *Deiopeia pulchella*. 20. — Rothschild, Walt.: On some new and rare Lepidoptera of the Old-World Regions. (Novit. Zool., 5, pag. 96/102.) [33, No. 559.] — Scudder, Samuel H.: A study of the caterpillars of North American swallowtail butterflies. 8. — Several authors (Finlay, Milburn, Ash, Young, Harrison): *Tephrosia bistortata* and *T. crepuscularia* in the Northern Counties. 20. — Slevogt, B.: Über *Vanessa*-Varietäten. 36, No. 24. — Snyder, A. J.: Utah revisited; Wyoming and Montana. 79, No. 1. — Southey, W. A.: Some observations on *Hemerophila abruptaria*. 20. — Stephan, Jul.: Pfauenaugen. 7, No. 16. — Strecker, Herm.: *Lasiocampa medusa* n. sp. 79, No. 1. — Studd, E. F.: The early spring of 1898. 20. — Teich, C. A.: Lepidopterologische Notizen. (Korr.-Bl. Nat.-Ver. Riga, 40, pag. 25/31.) [33, No. 559.] — Tutt, J. W.: Eggs of Lepidoptera. (*Melanippe tristata*, *Larentia verberata*, *Nemoria viridata*, *Lythria purpuraria*.) 20. — Tutt, J. W.: Contributions to the fauna of Piedmont. 20. — Weber, L.: *Apatura iris*. 14. — : Zuchtangabe über *Arctia flavia* Fueßly und *Arctia quenselii* Paykull. 14.

Hymenoptera: André, E.: Description d'un genre nouveau et d'une espèce nouvelle de Mutillide d'Algérie. 43. — Ashmead, Wm. H.: A new species of *Roptronia* (*Garmani* n. sp.). (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 132—133.) [33, No. 559.] — Ashmead, Wm. H.: Descriptions of five new Hymenopterous Parasites on *Cannarsia Hammondi* (Riley). (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 124—131.) [33, No. 559.] — Ashmead, Will. H.: An Egg Parasite of *Smerinthus astylus* Drury. 79, No. 1. — Chittenden, F. H.: On the Parasites of adult Coleoptera. (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 75—79.) [33, No. 559.] — Cockerell, T. D. A.: Miscellaneous Notes. (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 64/65.) [33, No. 559.] — Cockerell, T. D. A.: Further Notes on *Andrena*. (The Entomologist, 31, pag. 88/90.) [33, No. 559.] — Dimmock, Geo., and Ashmead, Wm. H.: Notes on Parasitic Hymenoptera, with Descriptions of some new species. (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 148—171.) [33, No. 559.] — Ducke, A.: Die Bienenfauna Österreichisch-Schlesiens. 32. — Dyar, Harrison G.: Description of an unusual saw-fly larva belonging to the Xyelinae. 8. — Ebster, Fr.: Befreiung einer Biene von einem Schmarotzer. 78, No. 3. — Forel, Aug.: „Atta-Arten bei chirurgischen Operationen“. 13, No. 19. — Fox, Wilh. J.: Notes on the Mutillidae of North America. 79, No. 1. — Fox, Wm. J.: The Species of *Pepsis*, inhabiting America North of Mexico. (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 140—148.) [33, No. 559.] — Friese, A. H.: Species aliquot novae vel minus cognitae gen. *Megachile*. Neue Arten der Bienengattung *Eulema*. (Termész. Füzetek), Budapest, 1898. [50, No. 8.] — Howard, L. O.: Some Notes on the Parasites of *Orgyia leucostigma* (*Hyphrantia cunea*). (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 60/61.) [33, No. 559.] — Howard, L. O.: On some parasites of Coccidae, with Descriptions of two new genera of Aphelininae. (Proc. Entom. Soc. Washington, 4, pag. 133—139.) [33, No. 559.] — Janet, Ch.: Études sur les fourmis, les guêpes et les abeilles. Appareils pour l'observation des fourmis et des animaux myrmécophiles. (Mém. Soc. Zool. France, 10, 3/4.) [33, No. 559.] — Kenyon, F. C.: The Daily and Seasonal Activity of a Hive of Bees. (Amer. Naturalist, 32, pag. 90—95.) [33, No. 559.] — Kieffer, J. J.: Description de deux espèces nouvelles de Cynipides. 43. — Marchal, Paul: La dissociation de l'oeuf en un grand nombre d'individus distincts et le cycle évolutif chez *l'Encyrtus fascicollis*. (Rev. Scient., 9, pag. 340.) [33, No. 559.] — Marchal, P.: La dissociation de l'oeuf en un grand nombre d'individus distincts et le cycle évolutif chez *l'Encyrtus fascicollis*. (Cptes. rend. etc.) Paris, 1898. [50, No. 8.] — Smith, W. W.: Humble-Bees in New-Zealand killed by Native Birds. (The Entomologist, 31, pag. 95.) [33, No. 559.] — Szépligeti, V.: Beiträge zur Kenntnis der *Chelonus*-Arten. (Termész. Füzetek) Budapest, 1898. [50, No. 7.] — : Étwas von den Blattschneider-Ameisen. 13, No. 18.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund, Schröder Christian

Artikel/Article: [Litteratur-Referate. 169-176](#)